Der Unterschied

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 50

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Hebung des Defizites: **Mehr Reklame!**

Briefe, die mich erreichten . . .

oder: Kampf dem Verderb besänftigt das Gemüt

«. . . wie Du Dich sicherlich noch erinnern wirst, habe ich Dir im vergangenen Jahr für Deinen Garten eine Anzahl Pflanzen und Sämereien zu verschiedenen Malen in kleinen Säcklein gesandt. Ich wäre Dir nun dankbar, wenn Du mir die Säcklein zurücksenden wolltest.

Kampf dem Verderb!
Heil Hitler!
Dein Freund . . .»

*

«. . . ich danke Dir auch dafür, dass Du mir die Säcklein zugeschickt hast. Ich sehe, dass Du dafür 1 Franken 60 Porto bezahlen musstest, was mir für Dich leid tut. Aber tröste Dich, denn ich musste hier 3 Mark Zoll bezahlen.

Beste Grüsse an Dich und Deine Familie Dein Freund . . .»

Auszug aus einem Briefwechsel Schweiz-Deutschland, von S. Kann auf Wunsch notariell beglaubigt werden.

Raucher!
Erhaltet die Gesundheit. Raucht mit
DENICOTEA
Zigaretten- und Cigarren-Spitzen!
In den Cigarrengeschäften erhältlich

Der Unterschied

«Sie sind gar nöd so dumm wie Sie usgsehnd!» seit der Herr Bünzli.

Herr Künzli nickt: «Stimmt, und das isch der grossi Unterschied zwisched eus!»

Sako

Im **PFAUEN** isst trinkt wohnt man gut!
Der Gast voll Vertrauen
Geht ins Restaurant Pfauen.
ZURICH . Schauspielhaus
Tel. 22191 Otto Ruf, chef de cuisine